

Immer wieder gärtnern lernen...

Frohe Ostern liebe Mitglieder!

Zusammen mit Iris habe ich über die Ostertage viel Zeit glücklich in der Gärtnerei verbracht. Wir hatten Osterdienst und durften uns um alle Tiere und all die vielen Jungpflanzen kümmern. Ich liebe Osterdienst, es ist so mitten im Frühjahr. Wir stecken bis über beide Ohren in der Anzucht. Ihr habt schon viel darüber gelesen, für uns bleibt es aufregend. Insbesondere die Vorbereitungen für den Jungpflanzenmarkt halten Iris in Atem. Wer wird kommen? Was wird gehen? Haben wir viel zu viel oder zu wenig? Wir sind ja erfahrene Gärtnerinnen und es ist nicht unser erster Jungpflanzenverkauf. Wir haben die Erfahrung, wann wir aussäen müssen, damit die Pflanzen Anfang Mai fertig sind. AM BODENSEE...! Im letzten Jahr war es (gefühlte) immer grau, nass und kalt. Also haben wir uns in diesem Jahr auf Wärme konzentriert und um die tollen Anzuchtstische gibt es jetzt sehr viel Luftpolsterfolie und innen diverse Heizlüfter. Und nachdem im vergangenen Jahr viele von Iris' wärmeliebenden Pflanzen an Wurzelfäulen gestorben sind, ist sie in diesem Jahr auf Nummer sicher gegangen und hat Anzuchterde zugekauft um für die Kinderstube ihrer Züchtungspflanzen die Kontrolle über Nährstoffgehalte und Schadorganismen zu haben. In diesem Jahr ist es sonnig und hell und zu unserer größten Überraschung stellen wir fest, dass die Pflanzen nicht nur zufrieden aussehen, sondern zwei Wochen schneller sind als unter vergleichbaren Bedingungen am Bodensee. Dort gibt es prima Weinbauklima, hier im Norden gibt es mehr Licht. Die Tage sind



Natürlich wächst auch wunderschönes Gemüse :-)

bereits jetzt so viel länger, dass es eine signifikante Auswirkung auf das Pflanzenwachstum hat. Ist das nicht aufregend? So lernt man eine Region auch nach einem Jahr immer noch neu kennen. Und ihr, die ihr schon länger hier lebt - hättet ihr das gedacht? Ich bin jetzt ganz froh, dass wir mit dem zugekauften Standardsubstrat gearbeitet haben, sonst hätte ich kaum glauben können, was für einen großen Unterschied allein das Licht macht. Iris mischt auch für die Pflanzen für den Jungpflanzenmarkt den eigenen Kompost mit der zugekauften Erde. Die Firma Klassmann stellt die klassischen Torf-Kultursubstrate her, die in größeren Gärtnereien Standard sind. Sie führen seit kurzem auch torffreie Substrate, was ein großartiger Fortschritt ist. Diese wollte Iris bestellen, um zu erfahren, dass gerne ab einer Bestellmenge von fünf Paletten ab Werk geliefert wird, darunter gibt es über den Handel leider nur torfreduziertes Substrat. Fünf Paletten sind für Iris fast der dreifache Jahresbedarf...

So kommt es, dass in diesem Jahr die Jungpflanzen auf dem Jungpflanzenmarkt einen geringen Torfanteil in der Topferde haben. Den idealistischen



Gutaussehende Jungpflanzen

Wochenbrief KW 17, 21.04.25



Gärtner mag es schmerzen, die Pflanzen fühlen sich pudelwohl und werden bis zum ersten Maiwochenende zu stattlichen Exemplaren herangewachsen sein. Bis dahin topfen, pikieren und gießen wir voller Vorfreude. (Meine aktuelle Lieblingssorte ist die Balkontomate „Sterntaler“, eine Hängetomate für den Topf oder Kasten, die zuerst mit gelben Blüten überschüttet ist, die dann zu kleinen roten Naschfrüchten reifen. Ein Genuss für das Auge und für den Gaumen...)“

Ihr bekommt diese Woche

Radies

Salat

Möhren

Petersilie als Bund

Weißkohl oder Pastinaken

Spinat oder Mangold

Frühlingszwiebeln oder Porree oder Zwiebeln

Rucola

Sonnige Grüße von Vera